



Bilateral Initial Margining

Initial Margin Verpflichtung

Der Austausch von Variation Margin (VM) wurde in der Vergangenheit bereits häufig praktiziert und ist seit dem 01.03.2017 beim Handel von OTC Derivaten verpflichtend. Initial Margin (IM) hingegen wurde in der Vergangenheit im OTC Markt selten angewandt.

Geltungsbereich

Die neuen Regelungen zum Austausch von IM werden über die Jahre 2016–2020 eingeführt, wobei Institute abhängig von vorgegebenen Schwellenwerten die Anforderungen jeweils zum September eines Jahres erfüllen müssen. Nach 2020 sind alle Institute mit einem OTC Derivate-Volumen (Gross Notional) von größer als € 8 Mrd. verpflichtet, IM auszutauschen.

Schwelle	2019				2020				2021			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
€ 750 Mrd	1. Sept 2019											
€ 50 Mrd					1. Sept 2020							
€ 8 Mrd									1. Sept 2021			

Einführung Bilateral Margining 2019 – 2021 (BCBS-ISOCO Update Juli 2019)

Berechnung

Die Berechnung des IM Betrages kann auf Basis eines Standardansatzes sowie eines internen Modells erfolgen. Die ISDA hat ein internes Modell entwickelt, das sich aller Voraussicht nach zum Marktstandard entwickeln wird (ISDA SIMM™). Insgesamt bringt die Berechnung der IM einen hohen Abstimmungsaufwand mit den jeweiligen Kontrahenten mit sich. Es ist möglich, diese Abstimmung sowie die IM Berechnung über einen Drittanbieter (AcadiaSoft) durchzuführen und vor der Einführung zu testen.

Hintergrund

Seit der Finanzkrise verfolgen Aufsichtsbehörden weltweit das Ziel, Risiken in der Finanzindustrie und im Speziellen des OTC Derivate-marktes zu reduzieren. Insbesondere sollen Marktteilnehmer vor negativen Konsequenzen aus dem Ausfall eines Kontrahenten geschützt werden. Aus diesem Grund wurden zahlreiche neue regulatorische Anforderungen eingeführt, wozu die Verpflichtung zum Clearing bestimmter Produkte sowie neue Regelungen für die Besicherung von OTC-gehandelten Derivaten zählen.



Michael Kratochwil

+49 (151) 108 372 07^{tel}
michael.kratochwil@nagler-company.com



Thomas Weisshaar

+43 (676) 675 08 33^{tel}
thomas.weisshaar@nagler-company.com

Initial Margin Verpflichtung

Die Verpflichtung zum Austausch von IM ist mit großen Herausforderungen für die betroffenen Banken verbunden. Dabei entstehen insbesondere in den folgenden Bereichen Aufwände:

Collateral Management

Anpassung der Collateral Management Prozesse auf die neuen Regelungen sowie Umsetzung der Anforderungen zur Auswahl und Zusammensetzung der Sicherheiten.

Risk

Regelmäßige Berechnung der Initial Margin und Bereitstellung der benötigten Daten (Positionen, Sensitivitäten, etc.)

Legal

Aufsetzen neuer konformer CSAs

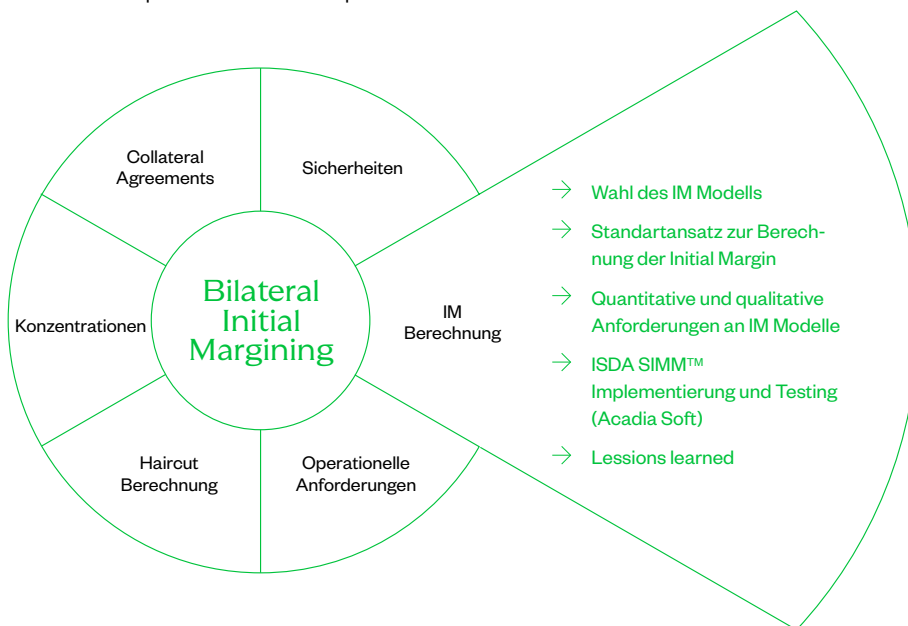
IT

Implementierung des Standardansatzes oder eines alternativen IM Modells.

Erfahrung

In unserem aktuellen Projekt mit einer der größten deutschen Universalbanken haben wir insbesondere die Erfahrung gemacht, dass frühzeitiges Testen mit anderen Kontrahenten wichtige Informationen über die Qualität und Verfügbarkeit der benötigten Daten liefert. Insgesamt ist das Aufsetzen der Daten sowie die Abstimmung mit Kontrahenten sehr zeitintensiv. Im bestehenden Projekt konnten wir einige Erfahrungen und Best Practice sammeln, die wir gerne in einem Workshop mit interessierten Kunden teilen.

Themenschwerpunkt unseres Workshops



Workshop Agenda

1) Initial Margining

- ▶ Hintergrund und regulatorischer Überblick
- ▶ Zeitplan (Margin Verpflichtung)
- ▶ Initial Margin Berechnung (Frequenz, Ansätze)
- ▶ Standard-Methode
- ▶ Interne Initial Margin Modelle (Konzept, Anforderungen, ...)
- ▶ ISDA SIMM™
- ▶ Datenanforderungen an Standardansatz und ISDA SIMM™

2) Testen mit einem Drittanbieter (AcadiaSoft)

- ▶ Vorbereitung und Voraussetzungen
- ▶ Unilaterales Testing
- ▶ Bilaterales Testing
- ▶ Prototyping ISDA SIMM™
- ▶ Beispielrechnungen

3) Erfahrungsbericht Testing und Implementierung

- ▶ Abstimmung der Positionsdaten
- ▶ Produktklassifizierung
- ▶ Mapping-Systematik
- ▶ Abstimmung von Zinssensitivitäten
- ▶ Berechnung von Cross-Currency-Swaps für ISDA SIMM™

4) Fragen und Diskussion